

## **Skopje, Nord Makedonien**

### **RomaRockSchool und Musicans without Borders**

Projektleitung Alvin Salimovski, Skopje

Begleitung Monika Wiedemann, Basel

Seit Herbst 2017 gibt es die **RomaRockSchool** (RRS) im Zentrum von Skopje, eine Wohnung mit 140 m<sup>2</sup> mit Proberaum, Aufnahmestudio, Sitzungszimmer und Aufenthaltsraum.

Es gehen 31 Schüler und vier Schülerinnen vom Montag bis am Freitag nach der regulären Schule dort in den Musikunterricht, sie bekommen Ausbildung an einem Instrument oder in Gesang, erteilt durch eine Musiklehrerin, zwei Musiklehrer und eine Dozentin der Musikakademie in Skopje. Die Jugendlichen sind aus Suto Orizari (Shutka). Sie sind zu 90 Prozent Roma, die restlichen türkischer, albanischer und bulgarischer Herkunft.

Es gibt zwei Schulbands.

Ziel: die Schüler\*innen können längerfristig ihren Lebensunterhalt als Musiker in einer Musikgruppe/Band verdienen oder an der Musikakademie studieren, was nur wenigen Roma bislang möglich wurde.

Dank der finanziellen Unterstützung der FRIEDENSBRUGG fand die Idee eine RRS für Roma Jugendliche zu gründen ihren Anfang. Im Dezember 2017 trat die RRS mit einem Konzert in Skopje an die Öffentlichkeit. Es war ein Erfolg!

Die holländische Organisation **Musicans without Borders** (MWB) wurde auf die RRS aufmerksam und bot ihr einen Dreijahresvertrag an. In drei Jahren, so die Zielvorgabe muss RRS bis zu 60 Schüler\*innen unterrichten und besondere Aufmerksamkeit auf die Integration der Roma Wert legen. Diese bewegen sich vorwiegend in der Enge der Familie.

Die Organisation MWB bezahlt die Miete der Räumlichkeiten, das Inventar, die Instrumente und die Entlohnung der Lehrpersonen.

Jeden Sommer findet ein einwöchiges Work-Camp statt. Im Sommer 2019 trafen sich die RockSchool (RS) aus Mitrovica, Kosovo, mit fünf Bands aus beiden Teilen der geteilten Stadt, mit einer RS aus Holland, einer aus Skopje und eben mit der RRS. Am Ende des Camps gab es ein Konzert, an dem unsere Kontaktperson Monika Wiedemann dabei sein konnte.

Wir konnten dem Projektleiter Alvin eine weitere Tranche Geld von Friedensbrugg übergeben. Es wird für den täglichen Transport der Jugendlichen von Shutka nach Skopje zum Unterricht in der RRS verwendet.

Monika Wiedemann